



## Hochschulzertifikatskurs Soziale Altenarbeit

### Ausgangslage

Die Soziale Altenarbeit gewinnt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Alterung zunehmend an Bedeutung. Die soziale Begleitung und Beratung von an Demenz erkrankten Menschen sowie ihrer Angehörigen, Wohnberatung und Bildungsangebote für ältere Menschen, die sozialraumorientierte und intergenerative Altenarbeit, kulturelle Teilhabe, Digitalisierung und bürgerschaftliches Engagement im Alter sowie die Soziale Altenarbeit im Kontext stationärer Pflegeeinrichtungen sind nur einige der Themen und Felder, die hier zu nennen sind. Die Arbeit in diesen durchaus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Altenarbeit erfordert von den dort tätigen Fachkräften ein fundiertes Wissen über psychische, biologische und soziale Aspekte des Alternsprozesses, über die gesellschaftlichen und rechtlichen Bedingungen des Alterns sowie über Möglichkeiten (aber auch Grenzen) der Sozialen Altenarbeit selbst.

### Ziel des Zertifikatskurses

In insgesamt sechs Modulen werden die Teilnehmenden für unterschiedliche Aufgaben in der Sozialen Altenarbeit qualifiziert bzw. können ihr Wissen hier vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Entwicklung praxisrelevanter Kompetenzen gelegt, um die Handlungssicherheit in der Arbeit mit älteren Menschen zu stärken. Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den für die Soziale Altenarbeit relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Konzepten der Gerontologie auseinander;
- eignen sich Wissen über die Ressourcen und Kompetenzen älterer Menschen sowie über die potenziellen Einschränkungen

und Krisen im Alter an;

- verstehen den Prozess des Alterns als gesellschaftlichen, sozial bedingten Prozess;
- lernen unterschiedliche Kontexte sowie Methoden der Sozialen Altenarbeit kennen;
- entwickeln auf der Grundlage ethischer Reflexionen eine eigene Haltung;
- verknüpfen die in den Modulen entwickelten Kompetenzen mit ihrer beruflichen Praxis.

### Abschlussverfahren

Um das Hochschulzertifikat "Fachkraft in der Sozialen Altenarbeit" der FH Münster zu erhalten, ist

eine Anwesenheit von mindestens 90 % erforderlich, zudem die Erstellung einer Abschlussarbeit (Gesamtumfang: ca. 15-20 DIN A4 Seiten). Die Inhalte der Abschlussarbeiten werden in Form eines Kolloquiums reflektiert (die Kolloquien finden in Kleingruppen statt).

### Zum Transferpatenmodell

Um den Lerntransfer zu steigern, sollen alle Teilnehmenden durch sogenannte Transferpaten/-innen während der gesamten Weiterbildung begleitet werden. Als Transferpaten/-innen sollten primär Führungskräfte aus der eigenen Organisation gewonnen werden, die in der Regel für die (Weiter-)Entwicklung von Konzepten zuständig sind und die über die notwendigen Ressourcen verfügen, um "Transferbarrieren" zu minimieren. Der transfersteigernde Charakter des Transferpatenmodells spiegelt sich in regelmäßigen Reflexionsgesprächen wider, die nach jedem Weiterbildungsmodul zwischen Teilnehmer/innen und Transferpaten/-innen innerhalb der eigenen Organisation stattfinden. Um sich mit den Inhalten der Weiterbildung und dem Transferpatenmodell vertraut zu machen, sind alle



Transferpaten/-innen zum Auftakt und Abschluss  
der Weiterbildung eingeladen (zeitlicher Umfang:  
jeweils ½ Tag).



## Veranstaltungsinhalte:

### Modul 1: Grundlagen der sozialen Altenarbeit

- Demografischer Wandel, Hochaltrigkeit und Altersbilder
- Einsatz des Alterssimulationsanzuges GERT
- Gerontologische und geragogische Grundlagen der sozialen Altenarbeit
- Strukturen, Felder und Beispiele der sozialen Altenarbeit

### Modul 2: Rechtliche und ethische Aspekte

#### Tag 1 und 2

- Armut im Alter (Leistungen der Sozialhilfe, insbesondere Grundsicherung im Alter; Elternunterhalt)
- Möglichkeiten der Vorsorge für Zeiten einer fehlenden Einsichts- und Entscheidungsfähigkeit (insbesondere durch Gestaltung einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht)

- Pflegebedürftigkeit im Alter mit Leistungen der sozialen Pflegeversicherung.

#### Tag 3

- Alter(n) in philosophisch-anthropologischer und ethischer Perspektive (Menschenbilder und normative Erwartungen)
- Kritische Auseinandersetzung mit Zeitgeist-Tendenzen (&sbquo;Anti-Aging&lsquo; vs. Eigenwert der Lebensphase des Alters; &sbquo;Aktives Altern&lsquo; als kryptonormativer Begriff)

### Modul 3: Soziale Problemlagen und Demenz

#### Tag 1

- Alterstypische Risiken und Problemlagen (wie z.B. soziale Beziehungen, Armutslagen, Einsamkeit, Migration, Sucht, Sexualität, Krankheit)

- Interventionsstrategien

#### Tag 2

- Basiswissen zu Demenz
- Kommunikation bei Demenz
- Umgang mit Aggression und Abwehr



#### Modul 4: Teilhabe im Alter

- Bürgerschaftliches Engagement
- Digitalisierung im Alter
- Kulturelle Teilhabe im Alter
- Intergenerative Arbeit

#### Modul 5: Altenarbeit im stationären Kontext und ethische Fallbesprechung

- Entwicklung stationärer Altenarbeit: von der totalen Institution zur Öffnung ins Quartier
- Einordnung des Arbeitsfelds: kurzer Überblick über die Soziale Pflegeversicherung und Verortung der Sozialen Arbeit
- Der Sozialdienst/Begleitende Dienst in einer Altenhilfeeinrichtung: Ganzheitlich-systemische Begleitung von Bewohner/innen
- Organisations- und Leitungsaufgaben von Sozialarbeiter/innen in Altenhilfeeinrichtungen
- Ethische Fallbesprechung (Tag 3)

#### Modul 6: Altenarbeit im kommunalen Kontext / Quartiersentwicklung Tag 1

- Definitionen von Quartier, Quartiersarbeit und Quartiersmanagement
- Ziele und Verantwortungsrollen in der kommunalen Altenarbeit
- Handlungsfelder und Akteure
- Sozialraumanalyse: Notwendigkeit, Herangehensweise und Methoden

#### Prozessgestaltung, Aufgaben und Rollenverständnis Tag 2

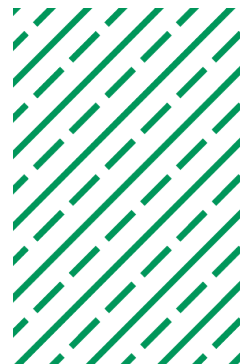
- Netzwerke - Vernetzung: Begriffliche Klärungen, theoretische Bezüge, relevante Akteure
- Vernetzungsbeispiele
- Senioren- und Angehörigenberatung





Rahmendaten der Veranstaltung	
<b>Veranstalter:</b>	FH Münster, Fachbereich Sozialwesen
<b>Veranstaltungsart:</b>	Zertifikatskurs
<b>Unterrichtsstunden:</b>	136
<b>Teilnehmerzahl:</b>	20
<b>Teilnahmeentgelt:</b>	1.850,00€

**Veranstaltungsort:** Deilmann Haus III  
Johann-Krane-Weg 25  
48149 Münster  
Raum: wird noch bekannt gegeben





## Termin(e), Uhrzeiten

10. Februar 2020	10:00 - 17:00 Uhr
11. Februar 2020	09:00 - 16:00 Uhr
12. Februar 2020	09:00 - 16:00 Uhr

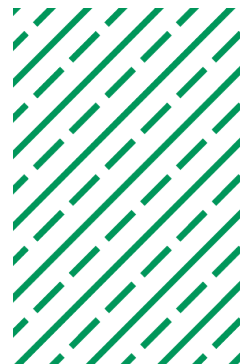
10. März 2020	10:00 - 17:00 Uhr
11. März 2020	09:00 - 16:00 Uhr
12. März 2020	09:00 - 16:00 Uhr

5. Mai 2020	10:00 - 17:00 Uhr
6. Mai 2020	09:00 - 16:00 Uhr

11. August 2020	10:00 - 17:00 Uhr
12. August 2020	09:00 - 16:00 Uhr
13. August 2020	09:00 - 16:00 Uhr

9. November 2020	10:00 - 17:00 Uhr
10. November 2020	09:00 - 16:00 Uhr
11. November 2020	09:00 - 16:00 Uhr

10. Dezember 2020	10:00 - 17:00 Uhr
11. Dezember 2020	09:00 - 16:00 Uhr





17. Februar 2021

10:00 - 17:00 Uhr

